

Gilvler Zeitung

Erheint wöchentl. zweimal: Donnerstag und Sonntag früh.

Geschäftleitung und Verwaltung: Grabenova ulica Nr. 5. Telefon 21. — Anzeigen werden in der Verwaltung gegen Verechnung billiger Gebühren entgegenommen. — Druckpreise: Für das Inland vierteljährig Din 25.—, halbjährig Din 50.—, ganzjährig Din 100.—. Für das Ausland entsprechende Erhöhung. — Einzelne Nummern Din 1.—

Nummer 23

Donnerstag den 22. März 1923

48. Jahrgang

Nach den Wahlen.

Schon lange vor den neuen Wahlen in das Parlament war da und dort die Rede davon, daß ihr Ausgang überraschen würde. Überraschen konnte er jedoch nur Leute, welche die politischen Strömungen nicht genügend beachteten oder solche, die das Gesetz von den Ursachen und Wirkungen auf die Politik nicht anwenden zu müssen glaubten.

Wir Deutsche in diesem Lande haben bisher den anderen Parteien nicht allzu ängstlich in die Töpfe geguckt und wir haben auch nach dem 18. März keine Ursache, über die Gründe ihrer Wahlsiege und Niederlagen schadenfrohe oder betäubte Betrachtungen anzustellen. Auch unser eigener Erfolg — und nur dem sollen die nachfolgenden Zeilen gewidmet sein — kann uns nicht veranlassen, in ein überlautes Jubelgeschrei auszubrechen. Er war so beschaffen, wie wir ihn in kühler Erwägung aller Umstände abschätzten und wie ihn auch solche Gegner abschätzen mußten, die durch die ihnen bequeme politische Rechtlosigkeit der deutschen Staatsbürger während der Zeit nach dem Umsturz bis zum 18. März nicht verlernt haben, mit der Wirklichkeit zu rechnen. Wir sind in der stattlichen Zahl von fast 6000 Stimmen vor die Wahlurne getreten und was wir erreichen wollten, ist erreicht: 6000 stimmberechtigte Männer haben der Welt bewiesen, daß das vielverleumdete, weggeleugnete Deutschum in der schönen Steiermark eben existiert. Darauf kam es uns hauptsächlich an und niemand wird uns die ernste, würdige Freude verargen, die heute nach diesen Jahren voller Pflichten

und ohne politische Staatsbürgerrechte in unseren Herzen lebt.

Wie es fast bei jeder Freude ist, so ist es auch bei unserer Freude. Ein bitterer Vermutstropfen ist auch uns hineingefallen. Es wäre kleinlich, wenn wir uns die Freude an unserem natürlichen Erfolge dadurch vergällen lassen wollten. Aber wir wollen davon reden, weil wir glauben, daß das machtvolle Bekenntnis zum Leben, das 6000 Männer in heiliger Pflichterfüllung abgegeben haben, in Hintunft auch jene unserer Volksgenossen, die aus irgendeinem Grunde ferne geblieben sind, zu uns führen wird. Denn wenn es noch keine Wahl erwiesen hat, so hat es diese erwiesen, wir brauchen jede Stimme. Man erstarrt förmlich vor der tragischen Möglichkeit, daß da, wo 6000 Männer ihre Pflicht taten, es bei einem Haare von einigen 50 Wählern abgehängt ist, die zu bequem waren, die sich nicht durch die Wichtigkeit der Sache durchdenken konnten, daß das Deutschum in Slowenien eine vielleicht entscheidende Niederlage erlitten hätte. Wir wollen heute keine Vorwürfe erheben. Jeder, der seine Pflicht nicht tat, muß die Größe der Schuld selbst erfassen. Und jeder wird, wir sind überzeugt davon, beim nächsten Wahlgange seine Pflicht erfüllen.

Und nun, ihr lieben Freunde in den Städten und auf dem Lande, sagen wir euch heißen innigen Dank. Ihr habt gearbeitet. Ihr habt, trotzdem wir

fast keine Agitation betrieben, in geradezu beispielloser, glänzender Weise eure Pflicht erfüllt. Dafür gebührt euch unser Dank und dafür wird euch, zweifelt nicht daran, auch von Seite unserer Gegner die innerliche Achtung nicht versagt werden.

Wir haben in fast allen Orten der Steiermark Stimmen erreicht. In manchen nur eine, nur zwei oder vier. Vor diesen Männern, die inmitten slowenischer Orte ihrem Volke die Treue hielten, müssen wir, die wir in den Städten und Märkten in größerer Zahl beisammen wohnen, den Hut abnehmen.

Während diese Zeilen in Druck gehen, ist das amtliche Ergebnis der Parlamentswahlen noch nicht bekannt. Aus den Daten, die uns zur Verfügung stehen, geht hervor, daß die Treue und Pflichterfüllung unserer Wähler mit einem Mandate gelohnt wurde.

Unser ausgewählter Abgeordnete wird sich das Vertrauen der Wähler immer vor Augen halten. Ihre glänzende Pflichterfüllung wird ihn zur höchsten Leistung anspornen. Heute drückt er allen Freunden im Geiste die Hand und gelobt ihnen, Treue zu halten für alle Zeit. Und nun kommt die Arbeit. Wir werden beweisen, daß wir ehrliche deutsche Männer sind, denen Verstellung fremd ist. Wir werden arbeiten für das Wohl unseres Landes und unseres Staates: als treue Staatsbürger, die ihre Pflichten erfüllen, die aber sorgsam über ihre Rechte wachen werden.

Wahlkreis Maribor-Celje mit Prekmurje wählt 15 Abgeordnete

Wahlbezirk	Zahl der Wähler	Zahl der abgegebenen Stimmen	Demokraten	Klerikale	Republikaner	Selbstbauern	Sozialisten	Deutsche	Radic	Offizielle Sozialist.	National-Sozialist.	Radicale
Brezice	6918	4732	229	2112	89	438	69	78	1391	210	77	40
Celje	13660	9574	563	6056	264	674	111	491	80	922	325	90
Dolnja Lendava	7759	6411	123	3648	23	217	46	71	1920	86	61	216
Konjice	4676	3359	169	2485	22	65	59	389	54	83	15	18
Laško	10309	6275	482	3045	23	108	1893	77	43	467	84	53
Ljutomer	7933	5693	221	3886	86	477	94	784	40	7	32	66
Maribor rechtes Ufer	10767	7508	231	4173	144	291	1054	674	537	112	182	110
Maribor linkes Ufer	17871	13246	863	8283	43	252	1190	1501	268	62	602	182
Mozirje	3630	2576	92	1863	362	33	60	2	38	80	32	14
Murska Sobota	12851	9418	1122	2944	42	894	73	171	3495	154	172	351
Ormož	4693	3496	247	2663	48	178	21	105	271	22	19	22
Prevalje	3743	2793	62	1177	21	23	38	100	17	1262	70	23
Ptuj	12244	8475	267	5175	96	313	410	615	1109	146	149	95
Slovenjgradec	9297	6648	283	4120	63	167	510	712	50	531	213	49
Šmarje	10565	6856	260	4104	123	413	100	210	855	140	36	38
Zusammen	136916	97060	5164	55734	1449	4543	5728	5980	10168	4284	2069	1367

Der Koeffizient beträgt: 6066

Die Wahlergebnisse im Bezirke Celje.

Wahlplatz	Dr. Kutovec	Dr. Korosec	Dr. Novocan	Drofenit	Golouh	Schauer	Radic	Koren	Brandner	Stojadinovic
Celje Stadt	163	131	8	3	24	150	24	68	79	14
Zalec	87	84	8	1	7	138	4	47	57	12
Grize	14	190	13	131	2	2	2	17	5	6
Smartno	16	192	5	30	22	1	2	82	—	2
Bojnit	2	186	—	5	—	—	—	1	—	—
Gaberje bei Celje	22	151	6	1	3	43	4	5	—	17
Tcharje	35	202	13	2	5	58	7	147	27	4
Breg bei Celje	10	234	3	1	1	20	4	143	13	—
Prastovce	53	395	13	10	3	21	3	81	32	4
Polzela	15	336	13	68	2	4	24	8	9	3
Nova cerkev	18	283	2	2	3	1	4	—	3	3
Frankolovo	16	173	18	3	3	6	2	25	4	4
Dramlje	16	188	4	2	—	—	—	2	—	1
Velika Piresica	11	126	—	43	—	2	—	—	—	—
Gomilsko	1	367	17	11	1	1	2	8	—	3
St. Pavel pri Preboldu	—	95	5	36	—	1	1	—	29	—
Dobrua	3	218	38	67	7	3	5	42	42	3
Bransto	1	333	2	1	—	3	4	—	—	6
St. Peter im Samtal	28	314	4	33	11	—	—	5	5	3
St. Jurij ob j. z.	6	209	5	29	2	9	5	2	—	1
St. Jurij (Umgebung)	11	83	—	18	—	—	1	3	6	3
Kloffa vas	7	511	6	29	4	—	6	23	5	1
Petrovce	5	276	56	20	4	19	16	98	2	—
St. Jurij ob Taboru	8	241	8	32	—	6	1	70	1	1
St. Jurij ob Taboru	7	230	7	88	1	—	1	1	1	—
Anzahl der abgegebenen Stimmen	555	5748	254	666	105	489	75	858	320	90

Die Wahlergebnisse im Bezirk Maribor l. Ufer.

Wahlplatz	Dr. Kutovec	Dr. Korosec	Dr. Novocan	Drofenit	Golouh	Schauer	Radic	Koren	Brandner	Stojadinovic
Maribor Stadt	618	1535	10	27	289	958	214	37	495	162
Sv. Lenard v Slov. gor.	29	172	4	13	2	44	2	1	1	—
Sv. Trojica v Slov. gor.	13	223	—	19	2	20	1	—	1	—
Gor. Sv. Kungota	2	126	3	9	12	26	6	—	13	2
Sv. Jlj v Slov. gor.	4	254	2	2	1	6	—	—	4	—
Sv. Peter bei Maribor	1	266	—	13	4	—	1	2	—	7
Sv. Rupert	6	184	2	10	—	6	—	—	—	—
Sv. Jurij v Slov. gor.	4	502	1	1	1	1	—	1	2	2
Sv. Benedikt v Slov. gor.	5	308	1	—	—	—	—	—	—	—
Sv. Barbara	10	296	—	10	1	3	—	—	1	4
Sv. Anna (Sj. K'ca)	7	508	1	4	6	39	2	1	1	—
Sv. Jakob v Slov. gor.	7	357	—	—	1	1	—	1	—	—
Sorcina	2	113	—	—	4	20	3	1	12	—
Sp. Sv. Kungota	8	142	—	8	6	5	1	—	3	3
Selnica ob Muri	7	244	9	1	6	2	—	—	—	—
K'evina	31	183	—	5	44	36	12	1	23	2
Kamn'ca	12	305	2	2	33	37	3	3	2	3
Laitejperk	10	246	2	13	29	33	11	4	12	5
Karenina	9	246	1	7	—	13	—	—	—	2
Anzahl der abgegebenen Stimmen	785	6210	38	144	441	1250	256	52	573	192

Die Wahlergebnisse im Bezirk Maribor r. Ufer.

Wahlplatz	Dr. Kutovec	Dr. Korosec	Dr. Novocan	Drofenit	Golouh	Schauer	Radic	Koren	Brandner	Stojadinovic
Studencie	5	194	10	2	2	8	17	3	1	5
Smartno na Bohorju	4	115	2	2	6	12	1	3	—	—
Slovenska Bistrica	30	248	3	5	2	110	4	14	5	10
Poljane	4	194	1	—	14	43	67	2	2	—
Sv. Lovrenc na Bohorju	14	61	—	5	35	66	2	19	2	—
Muse	21	176	—	25	166	7	12	5	5	2
Racje	11	208	1	10	80	33	7	4	6	1
Limbus	9	99	3	22	19	26	87	2	17	3
Sv. Miklavž	3	145	—	3	39	10	2	—	5	1
Studenci	14	223	5	2	106	98	191	8	52	49
Behen	6	41	1	2	87	6	1	6	3	4
Sv. Marijeta na Drov. polju	2	106	2	66	7	1	1	1	1	—
Sp. Hoč	9	270	4	—	5	27	29	—	5	5
Sitovca	5	206	37	11	13	4	6	4	7	3
Makole	2	148	15	2	1	4	1	—	—	2
Laporje	7	221	5	2	3	10	7	2	3	1
Črešnjevce	3	160	11	41	35	6	18	6	—	1
Sp. Polškava	11	88	3	11	50	8	14	4	4	7
Sp. Lojzta	2	156	—	2	—	11	1	4	—	—
Kram	8	244	5	38	25	13	9	3	1	1
Činžit	1	67	—	2	15	15	3	5	4	2
Tezno	12	140	2	6	129	73	40	6	17	6
Bobrežje	12	223	3	3	170	34	15	3	39	4
Činje	7	162	1	1	1	13	—	—	—	—
Čatenberg	1	286	31	8	6	1	—	3	2	1
Sv. Polškava (fehlt noch)						30	17			
Anzahl der abgegeb. Stimmen	193	4181	145	271	1016	639	535	114	181	108

Politische Rundschau.

Inland.

Gesamtausgang der Wahlen.

Dem amtlichen Berichte des Innenministeriums zufolge haben im ganzen Staate Mandate bekommen: die Radikalen 107, die südböhmischen Muselmanen 13, die Demokraten 51 (1 Mandat ist noch strittig), Radic 70, die Slowenische Volkspartei 21, Dr. Spaho (Muselman) 18 (1 Mandat strittig), die Landarbeiter 9, die Sozialdemokraten 3, die Deutschen 8, Drinkovic Trumbic 2, die Selbst. Bauern 1, die Rumänen 1, die montenegrinischen Autonomisten 1, die Bunjewagen 3 (1 Mandat strittig) und die Serbische Partei 1 Mandat. Auf die einzelnen Provinzen verteilen sich die Mandate folgendermaßen: Serbien und Südserbien: Radikale 66, Demokraten 32, Muselmanen 13, Landarbeiter 2, zusammen 113. Montenegro: Radikale 3, Demokraten 2, Autonomisten 2, zusammen 7. Bosnien und Herzegowina: Radikale 13, Serbische Partei 1, Landarbeiter 6, Dr. Spaho 18, Radic 9, 1 Mandat strittig, zusammen 48. Kroatien und Slawonien: Radic 52, Demokraten 10, Radikale 6, zusammen 68. Slowenien: Slow. Volkspartei 21, Radic 2, Demokraten 1, Selbst. Bauern 1, Deutsche 1, zusammen 26. Dalmatien: Radic 7, Radikale 5, Demokraten 1, Drinkovic 2, 1 Mandat strittig, zusammen 16. Wojwodina: Radikale 14, Demokraten 5, Sozialdemokraten 3, Bunjewagen 3, Rumänen 1, Landarbeiter 1, Deutsche 7, 1 Mandat (Bunjewagen) ist noch strittig. Zusammen 35.

Die neugewählten Abgeordneten für den steirischen Wahlkreis.

Das amtliche Ergebnis ist noch nicht bekannt, da der Hauptwahlausschuss in Maribor bis zum 21. März seine Arbeit noch nicht beendet hatte. Laut den bisher vorliegenden Daten erscheint von den beiden Wahlwerbern um das strittige Mandat (Golouh und Schauer) der Schriftleiter der „Giljier Zeitung“ Franz Schauer gewählt. Laut Angaben des Subljanaer Slovenec, der die verlässlichsten Daten zu besitzen scheint, beträgt die Gesamtzahl der Wähler 96.484, der Koeffizient 6092 (?). Den Koeffizienten haben mit überwältigender Mehrheit (55.734 Stimmen!) die Merikalen und Radic (10.168 Stimmen) erhalten. Nach einer Bestimmung des Wahlgesezes erhält in einem Wahlkreise, in dem mehr als 9 Abgeordnete gewählt werden und wo nur zwei Parteien den Koeffizienten erreicht haben, auch jene Partei ein Mandat, welche nach ihnen die höchste Stimmenzahl besitzt. Das dürfte so gut wie sicher die Deutsch-wirtschaftliche Partei sein, da sie mit nur einigen 20 Stimmen unter dem Koeffizienten geblieben und mit ihren 5980 Stimmen der Golouhgruppe (5728 Stimmen) um 252 Stimmen voraus ist. Demnach wurden gewählt von der

Slowenischen Volkspartei:

1. Dr. Anton Korosec,
2. Fran Zebot,
3. Davorin Krajnc,
4. Blado Pusenjak,
5. Ivan Vesenjak,
6. Stefan Faleš,
7. Jakob Brečko,
8. Josi Klett,
9. Geza Sistar,
10. Andrej Bedjanic,
11. Jurij Kugovnik,
12. Dr. Josip Pohujec.

Radicpartei:

13. Stefan Radic,
14. Stefan Cizmehija.

Deutsch-wirtschaftliche Partei:

15. Franz Schauer, Schriftleiter der Giljier Zeitung.

Die ersten deutschen Abgeordneten im Beograder Parlament.

Die gewählten deutschen Abgeordneten sind: 1. Gerichtspräsident Dr. Hartmann aus Parčvo; 2. Herr Länkel aus Kpatin; 3. Dr. Stefan Kraft aus Novijad; 4. Dr. Hans Moser aus Zeman; 5. Senior Samuel Schumacher aus Zeman; 6. Dr. Kremling aus Belac toa; 7. Gerichtspräsident Dr. Wilhelm Reuner aus Wartenberg; 8. Schriftleiter Franz Schauer aus Celje.

Die neugewählten Abgeordneten für die krainischen Wahlkreise.

Der Hauptwahlausschuss für Krain hat am 20. d. M. seine Arbeiten beendet. Gewählt haben

72.227 Wähler. Die Stimmen verteilen sich, wie folgt:

Slowenische Volkspartei	48.497	Stimmen
Selbständige Bauernpartei	6.470	"
Nation. Volkspartei (Süsländ)	743	"
Nationalsoziale Partei	1.259	"
Demokraten	5.981	"
Sozialisten (Perič-Maluc)	5.703	"
Radikale	2.126	"
Sozialisten (Bernol)	1.443	"

Der Koeffizient beträgt 6566.

Von der Slowenischen Volkspartei wurden gewählt:

1. Dr. Anton Korosec,
2. Prof. Anton Susnik,
3. Dr. Franc Kulovec,
4. Joan Stanovnik,
5. Joze Gostinčar,
6. Janez Brodar,
7. Joan Štrcin,
8. Franz Kremžar,
9. Karel Štulj.

Selbständige Bauernpartei:
Joan Pucelj.

In Ljubljana Stadt wurde gewählt der Demokrat Prof. Josip Reiser.

Aus Stadt und Land.

Der Wahltag ist in Celje und, wie man hört, auch in den übrigen Orten Sloweniens ganz ruhig verlaufen. Viele Wähler gaben ihre Stimmen ab und begaben sich dann auf die Spaziergänge über Land, wozu die schöne Frühlingssonne gebieterisch aufforderte. Die Straßen der Stadt lagen feiertäglich still da und es war kaum zu erkennen, daß dieser Sonntag jener 18. März war, auf den seit Wochen und Wochen mit soviel Eifer, Leidenschaft, Reden und Druckschwärze vorbereitet worden war. Slowenien hat jedenfalls bewiesen, daß seine Bewohner politisch geschult sind, obwohl die große Ruhe auch durch ein gut Teil Gleichgültigkeit und Verdrossenheit hervorgerufen worden sein mag.

Um 50 Stimmen. Diese Wahlen werden für uns Deutsche eine gute Lehre für alle Zeiten sein. Nach den gegenwärtig vorliegenden Berichten beträgt die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen 96.484, so daß, durch 16 geteilt, 6030 als der Koeffizient erscheint. Wenn man bedenkt, daß wir mit 50 Stimmen unter dem Koeffizienten geblieben sind, (die Zahl unserer Stimmen beträgt 5980), so wird jedem unser ständig wiederholtes Wort in die Erinnerung zurückkommen: Auf jede Stimme kommt es an. Die 50 Leute, die an diesem Tage spazieren gingen oder „dringend“ in Geschäften wegfuhrten oder ihre Verwandten besuchten oder zuhause blieben (es gibt leider mehrmals 50 solcher Leute), sind sich vielleicht jetzt schon klar darüber, daß es an ihnen lag, daß die Pflichterfüllung von 6000 Männern fast umsonst gewesen wäre. Das geradezu tragisch geringe Minus von Stimmen, das unser politisches Leben für alle Zeiten hätte vernichten können, möge vor jedem unserer Wähler als Warnung für künftige Wahlgänge bestehen bleiben. Wir können uns nicht vorstellen, daß es viel Leute geben kann, die leichten Herzens über diese Sache hinwegkommen. Alle die vielen Fünzig werden ihre Versäumnis gutgemacht haben, wenn sie beim nächsten Wahlgänge ihre Pflicht tun werden. Wir haben oft wiederholt, daß die männliche Erfüllung der Wahlpflicht niemandem schaden kann und schaden darf. Wir kennen die Bedenken, welche in diesen vier Jahren der politischen Rechtslosigkeit in manchen unserer Leute entstanden sind. Die Gegenwart hat bewiesen, daß sie unbegründet sind und bei den nächsten Wahlen werden wir keine „Fünzig“ vermissen.

Mystifikation. Wie uns aus Ljubljana mitgeteilt wird, gelangte vor diesen Wahlen an mehrere dortige Deutsche ein Zettel nachfolgenden Inhaltes: „An alle Deutschen Sloweniens (Kranjska). Im eigenen Interesse eines jeden Deutschen liegt es, diesmal der Wahl fern zu bleiben. Es wird nicht gewählt. Die Parteileitung.“ — Diese Zusage ist zweifellos eine Mystifikation, weil in Krain keine deutsche Parteileitung existiert. Die Leitung der Deutsch-wirtschaftlichen Partei in Steiermark hatte

aber in diesen Tagen andere Sorgen, abgesehen davon, daß sie Wahlenthaltung auf keinen Fall gut heißen hätte.

Eine slowenische Stimme über die Wahl und die Deutschen. Der Slowenische Narod schreibt in einem Mariborer Brief u. a.: Heute früh (19. März) trat im Rathaus der Hauptwahlaußschuß aus ganz Steiermark unter dem Vorsitz des Mitgliedes der Septempiraltafel Bukovič (Stellvertreter Hofrat Dr. Toplak) zusammen. Bis 10 Uhr war der Herr Bürgermeister Grčar noch überzeugt, daß von den Sozialisten wenigstens Golouh durchgedrungen sei. Die Deutschen, die auf zwei Mandate gerechnet hatten, waren sehr enttäuscht. Später stellte sich zwischen den Zahlen der Deutschen und der Golouh-Leute ein Fehler heraus: Letztere bekamen bloß 5529, die Deutschen aber 5975 Stimmen, weshalb 1 Mandat unter dem Koeffizienten ihnen zufällt. Die Deutschen sind aber auch mit diesem Resultate nicht zufrieden; sie haben auf mehr gerechnet. Aber nicht gerechnet haben sie, daß wenigstens soviel (deutsche) Wähler, wieviel die Deutschen durch verschiedene Versprechungen (?) (Winger, vom deutschen Besitz abhängige Slowenen) slowenischen Parteien entzogen haben, von deutscher Seite die Kugeln für Dr. Korosec abgegeben haben — und das besonders in Maribor. — Für uns hat diese Feststellung bestimmt einigen Wert, denn sie gibt unzweifelhaft zu, daß viele deutsche Stimmen von slowenischen Parteien an sich gerissen wurden. Unzufrieden sind wir aber trotzdem nicht in dem Sinne des Slowenische Narod. Denn wir halten uns vor Augen, daß wir fast keine Agitation betrieben, daß wir keine Organisation besaßen und daß vor allem Hunderte und Aberhunderte unserer Wähler von den verschiedenen Gemeindegewaltigen nicht in die Wählerverzeichnisse aufgenommen worden sind. Daß alle diese Umstände bei einer späteren Wahl nicht mehr bestehen werden, können wir unseren Wählern fest versprechen. Wir sind zufrieden, denn die, man kann sagen, aus eigenem Antriebe zur Wahlurne geschrittenen 6000 Männer stellen ein Beispiel deutscher Pflichterfüllung dar, das nicht sobald irgendeine andere Partei bieten kann.

Die Rekruten, die voriges Jahr oder früher von der Affentkommission als Familienerhalter befreit wurden und von ihr eine Bestätigung (Uveronjo) empfangen, auf welcher vermerkt ist, daß sie sich ohne besondere Einberufung am 28. März 1923 beim Kommando des Militärbezirktes Celje zu melden haben, werden im Sinne einer Zuschrift des Militärbezirkskommandos Celje Pov. Bl. 807 vom 10. März l. J. auf diesem Wege verständigt, daß das Kommando der Draudivision mit Pov. D. Bl. 1555/23 diesen Termin auf unbestimmte Zeit verschoben hat und daß sich die betreffenden Rekruten am 28. März beim genannten Kommando nicht zu melden haben; sie werden später einberufen werden.

Eröffnung der bakteriologischen Station in Celje. Am Mittwoch, den 21. März l. J., findet um 11 Uhr vormittags in den Räumen des öffentlichen Krankenhauses in Celje die feierliche Eröffnung der ständigen bakteriologischen Station und des mientgellischen staatlichen Ambulatoriums statt. Es werden alle Aerzte und Tierärzte von der Leitung des Krankenhauses auch auf diesem Wege eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen.

Für Studierende im Auslande. Studenten, die im Auslande studieren wollen und die bisher ihre Gesuche um Vidierung der Reisepässe beim Unterrichtsministerium einreichten, müssen sich hinfort mit derartigen Gesuchen an das Innenministerium bzw. an die Abteilung für innere Angelegenheiten bei der Gebietsverwaltung für Slowenien wenden.

Erlaß über die Aufführung von Bauten durch nichtberechtigte Personen und Erteilung von Baubewilligungen. Die Baudirektion für Slowenien in Ljubljana verlaubt im Amtsblatte Nr. 24 vom 9. März nachstehenden Erlaß Nr. 1200: Die Baudirektion macht neuerdings alle untergeordneten Baubehörden (Bürgermeisterämter, Stadtmagistrate, Bauinspektionen, Bezirkshauptmannschaften bzw. politische Exposturen) auf die Bestimmungen der §§ 16, 71 und 85, Punkt 4, der Bauordnung für das frühere Krain, Gesetz vom 25. Oktober 1875,

L.G.Bl. 26, auf den § 33 der Bauordnung für die Stadt Ljubljana, Gesetz vom 25. Mai 1896, L.G.Bl. 28, ergänzt durch den Erlaß der früheren Landesregierung für Krain vom 17. Feber 1900, L.G.Bl. 7, auf die §§ 19, 20 und 140 der Bauordnung für das frühere Steiermark, nach dem Wortlaut des Erlasses der früheren Statthalterei für Steiermark vom 9. Feber 1857, L.G. II, Abt. Nr. 5, und den § 34 der Bauordnung für das frühere Krain, Gesetz vom 13. Mai 1866, L.G. Nr. 12, aufmerksam, benennungsgemäß Bauarbeiten bloß gesetzlich dazu berechnete Personen leiten dürfen. Die genannten Behörden werden aufgefordert, die Bauten auch hinsichtlich ihrer Leitung durch berechnete Personen zu überwachen, wie es die Bauordnungen vorschreiben, und die Durchführung von Bauten durch nichtberechnete Personen der zuständigen Gewerbebehörde (der Bezirkshauptmannschaft) zur Anzeige zu bringen. Um die Versicherung von Personen, die bei Bauten beschäftigt sind, zu kontrollieren, müssen die Vorschriften aller Baubewilligungen und Kollaudierungsbeschlüsse dem Kreisamte für Arbeiterversicherung in Ljubljana eingeschickt werden.

Der I. Kaninchenzuchtverein für Slowenien hält am Sonntag, den 25. März, in Celje im Hotel „Post“ eine Wanderversammlung ab, in welcher der Obmann des Vereines über die Kaninchenzucht im Allgemeinen, dann über die Fell- und Fleischverwertung sprechen wird. Eine kleine Ausstellung der von den Frauen der Mitglieder gefertigten Gebrauchsgegenstände aus Kaninchenleder und Kaninchenfellen wird den volkswirtschaftlichen Nutzen und Wert der Kaninchenzucht veranschaulichen. Alle Kaninchenzüchter von Celje und Umgebung und Freunde dieser Zucht sind hiezu eingeladen. Beginn um 9 Uhr Vormittag.

Der Geburtenrückgang wird in Frankreich als schwere Sorge empfunden. So hielt der Senator Isaac vor einiger Zeit in Gegenwart des Präsidenten Millerand einen Vortrag, in dem er u. a. sagte: „Wenn es bei den gegenwärtigen Geburten und Todesfällen bleibt, wird Frankreich 40 Millionen, Deutschland aber 79 Millionen Seelen zählen. Unter den gleichen Bedingungen wird es im Jahre 1975 41 Millionen Franzosen und 100 Millionen Deutsche geben. Im vergangenen Jahre nahm das deutsche Volk um 500.000 Seelen zu, das französische bloß um 35.000. In 80 Departements sterben überhaupt mehr Franzosen, als zur Welt kommen.“

Ein Riesenflugzeug. Ein neuer Flugzeugmotor von bisher für unmöglich gehaltener Stärke, der zu einer Umwälzung in der Handelsluftfahrt führen kann, ist nach der Londoner „Evening News“ bei Beardmore, Clyde, im Bau. Er hat eine Stärke von 1640 PS., ist also um 50 Prozent stärker als der Napier-„Club“-Motor und soll mit Kohöl betrieben werden. Ein mit zwei solchen 1600 PS.-Beardmore-Motoren ausgestattetes großes Luftzeug würde mit mehr als 100 Passagieren bei einer Stundengeschwindigkeit von 100 Meilen 12 Stunden ununterbrochen fliegen können, und ohne sich in das Reich der Phantasie zu begeben, könne man sagen, daß ein solches Luftzeug seine 100 Passagiere in 24 Stunden von London nach Newyork bringen könnte, bei eventueller Unterbrechung der Fahrt auf den Azoren zum Wechsel von Maschinenteilen oder zur Brennstoffergänzung. Den Flug nach Indien würde ein solches Flugzeug in etwa zwei Tagen und nach Australien in weniger als einer Woche ausführen können.

Gingefendet.

Eine wichtige Neuerung sind die neuen **Berson-Gummisohlen**, weil dieselben den Gebrauch der Ledersohlen unnötig machen. Dadurch, daß die **Berson-Gummisohlen** nicht nur bedeutend billiger, sondern auch dauerndhafter als Ledersohlen sind, sichern sich dieselben schon an und für sich den Vorzug gegenüber den Ledersohlen, doch bieten **Berson-Gummisohlen** auch beim Tragen einen absoluten Schutz gegen Nässe und Kälte und verleihen dem Gang Elastizität, wodurch wieder vorzeitige Müdigkeit beim Gehen verhindert wird.

Drucksachen jeder Art

erhält man raschest zu mässigen Preisen in der **Vereinsbuchdruckerei „Celeja“** in Celje, Prešernova ul. 5. Uebersetzungen in allen Sprachen übernimmt auf Wunsch die Druckerei.

Näherin

empfiehlt sich den geehrten Damen ins Haus. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Schöne, trockene Speisepilze

(nur Herbstware) zahlt bestens Firma **Sirc-Rant, Kranj** und ersucht bemusterte Offerten mit Angabe des Preises und Quantum.



Bremen-New York

Direkte Verbindung durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer. Unübertroffen an Bequemlichkeit, Sauberkeit und vorzüglicher Verpflegung. Schnelle u. sichere Schiffe.

„George Washington“ „Amerika“
„President Roosevelt“ „President Harding“

Verlangen Sie nähere Auskunft und Segelliste Nr. 144.

UNITED STATES LINES

Generalvertretung für Jugoslawien:
Beograd, Palata Beogradske Zadruga



GUMMIABSÄTZE
und
GUMMI SOHLEN
sind billiger und dauerhafter als Leder!
Bester Schutz gegen Nässe und Kälte!

Behördlich konzessioniertes

Untersuchungslaboratorium für technische Chemie

Graz, Petersgasse Nr. 48

empfiehlt sich für jede Art von Analysen. Laufende Betriebskontrolle zu bedeutend ermäßigtem Honorar.

Vorzüglichste Heil-
und Tafelwasser ::

St. Rosalien-Brunnen

Gabernik-
:: Podplat

Vertretungen: Alexandrien, Beograd, Čakovac, Celje, Kairo, Maribor, New York, Novisad, Zagreb

Pensionist

verheiratet, kinderlos, der südslavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, im Weinbau und Landwirtschaft bewandert, wird zur Verwaltung eines kleinen Gutes gesucht. Entlohnung: ausser freier Station auch ein kleiner Gehalt. Näheres in der Verwaltung des Blattes. 28698

Leopold Doler

Tapezierer, Kapucinska ulica 2
empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten. Reparaturen schnell und billig.

Welches

kinderloses Ehepaar

wäre geneigt ein gesundes, 14-jähriges Mädchen, das der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist als Pflegekind anzunehmen? Schriftliche Anträge an die Verwltg. d. Bl. unter „Pflegekind 28708“.

Leeres Zimmer

wird von einem stabilen Herrn gesucht. Anträge an die Verwaltung des Blattes. 28706

Elegante Einrichtung

weiss lackiert, mit feinen Verzierungen, passend für ein schönes, komplettes Mädchenzimmer, vollkommen neu, um den Preis von 13.000 K sofort zu verkaufen. Anzufragen in der Verwltg. d. Bl. 28705

Elegant eingerichtetes

grosses Zimmer

mit elektr. Licht, separatem Eingang, ist samt ganzer Pension ab 1. April zu vergeben. Anzufragen in der Verwaltung des Blattes. 28711

Offerieren prima vollkommen gesunden steirischen

Zwiebel

per kg 13 K, in Säcken von 50 kg aufwärts. Hmelak & Cie., Maribor, Slomškov trg 6.

ROSEN

Schling, nieder- und hochstämmige Veredlungen in besten Sorten und Farben; Himbeer (zweimal tragend), Ribes, Stachelbeeren, Erdbeeren, Spargelpflanzen, Ziersträucher, (hochstämmige Apfelbäume, solange der Vorrat reicht). M. Podlogar, Baumschulen, Dobrna pri Celju.

Zu kaufen gesucht echter

Persianer- oder Smyrnateppich

von 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Meter Größe; auch gut erhaltener Plüschteppich. Auf andere Größen wird gleichfalls reflektiert. Anträge unter „Teppich 28709“ an die Verwltg. d. Bl.

Dressurschule für Polizeihunde

wieder eröffnet. Die Leitung übernimmt alle Arten von Rassehunden. Interessenten wollen anfragen bei Dressurschule in Zg. Sv. Kungota via Maribor.

Français, Anglais, Italien

depuis le commencement aux examens. Louise de Schludermann, maîtresse de langues, Ljubljanska cesta 18.

Holz-, Blech- und Metall-Bearbeitungs-

Maschinen und Werkzeuge

sowie Transmissionen, Motoren, Dreschmaschinen und Pflüge
ständig auf Lager bei

Karl Jetzbacher A.-G., Zagreb, Vlaška ulica 25.
Telephon 4-90.

Generalvertretung der Zimmermann-Werke in Chemnitz, A. B. C.-Motoren-Gesellschaft in Wien-Guntramsdorf, Arthur Hauser & Co., Schweissanlagen.

Der Erste Kaninchenzuchtverein für Slovenien in Maribor

ladet hiemit behufs Hebung und Förderung der Kaninchenzucht alle Kaninchenzüchter und Freunde dieser Zucht von Celje und Umgebung zu einer

Versammlung

am Sonntag den 25. März 1923 um 9 Uhr vorm. im Gasthofs zur Post in Celje ein. Vorträge über das Wesen und den Nutzen der Kaninchenzucht mit besonderer Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Bedeutung. Ausstellung von Kaninchenfellen, Kaninchenleder und fertigen Pelzwerken. Auskünfte über Kaninchenzucht und Aufnahme von Mitgliedern.
Die Vereinsleitung.

Der Wandplan von Ljubljana ist erschienen

im Verlage der „Wandpläne der Handelsverkehrs-Hauptpunkte und Badeorte des Königreiches SŔS“ und ist in allen Trafiken zum Preise von Din 7.-, per Post à Din 8.-, sowie im Hauptverlage:

J. Zorman, Annonzen- und Reklambureau
Ljubljana, Gledališka ulica 2, erhältlich.